

OK Felix, Regula und Exuperantius

Samstag, 11. September 2004

Fest der **Zürcher Stadtheiligen** Felix, Regula und Exuperantius

17.15 Prozession von der Wasserkirche zum Grossmünster

18.00 – ca. 20.00 Gemeinsame Vesper der **orthodoxen** Kirchen der **Region Zürich**

Communiqué

Orthodoxe Kirchen feiern Zürcher Stadtheilige erstmals im Grossmünster

Gemeinsames Abendgebet aller orthodoxen Kirchen

Die orthodoxen Kirchen der Region Zürich feiern erstmals im Grossmünster ein gemeinsames Abendgebet. Die gemeinsame Vesper am 11. September, dem Festtag der Zürcher Stadtheiligen, Felix, Regula und Exuperantius, zelebrieren sie im Grossmünster, wo vor der Reformation die Gräber und die Reliquien der aus Ägypten stammenden Heiligen waren.

Vier byzantinische und fünf orientalische orthodoxe Kirchen versammeln sich in der Hauptkirche Zürichs, um des Glaubenszeugnisses der zur thebäischen Legion gehörenden Heiligen zu gedenken. Nach der ersten gemeinsamen Vesper im vergangenen Jahr in der Wasserkirche, am Ort des Martyriums, stellt ihnen dieses Jahr die reformierte Kirche die ehemalige Grabeskirche für die Gedächtnisfeier zur Verfügung. Als Dank für das grosszügige Gastrecht wird dem Grossmünster eine Ikone der drei Stadtheiligen überreicht werden. Die Märtyrer der thebäischen Legion sind zwar in einigen der orthodoxen Mutterkirchen kaum bekannt, für die in der Schweiz lebenden Gläubigen ist ihre Verehrung jedoch ein Zeichen ihrer Integration in die hiesige Gesellschaft. Die Heiligen gehörten zu der Legion, die im damals schon christianisierten Oberägypten im 3. Jh. um Theben (heute Luxor) ausgehoben wurde und ihren Dienst unter ihrem Anführer Mauritius in verschiedenen römischen Garnisonen in der heutigen Schweiz leisteten.

Die gemeinsame Vesper der verschiedenen liturgischen Traditionen wurde eigens für diese Gelegenheit zusammengestellt. Die Elemente aus der byzantinischen Vesper werden von den Chören, Priestern und Gläubigen der russischen, serbischen, griechischen und rumänischen orthodoxen Kirche gestaltet. Die orientalisch-orthodoxen Kirchen, also die koptische, die äthiopische, die syrische, die armenische und die Thomaschristen Indiens, beteiligen sich mit ihren Festgesängen auf die Zürcher Stadtheiligen an entsprechenden Stellen des byzantinischen Formulars. Die äthiopische Gemeinschaft wird auch den Ritus auf das in diesen Kirchen am 11. September beginnende neue Jahr feiern. Das abschliessende Vaterunser wird in der Sprache Jesu auf aramäisch gebetet werden.



Auf das Fest hin soll auch eine kleine Publikation über die neun beteiligten orthodoxen Kirchen der Region Zürich erscheinen, die einige kurze Informationen und die Kontaktangaben für jede Kirche enthält. Da die Zürcher Stadtheiligen in den orthodoxen Kirchen kaum bekannt sind, erstellten die in der Schweiz lebenden Gemeinschaften neue liturgische Texte für das Gedächtnis von Felix, Regula und Exuperantius. Nach der kirchlichen Approbation sollen sie in den jeweiligen Liturgiesprachen und auf deutsch in einem Bändchen publiziert werden. Angeregt wurde diese gemeinsame orthodoxe Initiative von einer Gläubigen der russisch-orthodoxen Auferstehungskirche Zürich, wo schon seit Jahrzehnten die Zürcher Stadtheiligen gefeiert werden.

Für das OK Felix, Regula und Exuperantius: Hans Rahm 079 746 43 67, rahm.hans@gmx.net